

LIFESTYLE

LebendigES

Im Zwiebel-Look zur Tour de Zwiebel



Das Schöne an den geführten Touren: Dirk Rupp weiß unterwegs viel Interessantes, wie hier über die Sonnensiedlung Egert, zu erklären. Die nächste geführte Tour ist am Muttertag 2010.

Verschlaufpause auf der alten Steinruhbank an der Friedenslinde über Zell. Wie Daniela Gebauer, so haben sich hier früher schon die Wengertner ausgeruht und ihre Butten und Körbe abgestellt.



Die 12 wetterfesten Radler der Tour-de-Zwiebel am Start beim Zentrum Zell.



Windstopper, roter Regenschutz für den Helm: Horst Schmid ging gut ausgerüstet im Zwiebel-Look an den Start.



Weil die Tour noch nicht ausgeschildert ist, empfiehlt Dirk Rupp, die von ihm ausgearbeitete Tour de Zwiebel nach der Karte „ES radelt“ zu fahren. Alexander Lörz wird die Tour in den STN vorstellen.



(r) Zugegeben, das Wetter sah am letzten Samstag wenig verheißungsvoll aus und sicher hat dann so mancher für den Sonntag einen gemütlichen Tag auf der Couch eingeplant. Nicht so unsere 12 Tour de Zwiebel-Teilnehmer, die am Sonntag unverzagt zum Start ans Zentrum Zell kamen. „Wir haben gestern extra noch ein neues Rad gekauft!“ erklärte Daniela Gebauer, die mit ihrem Lebensgefährten Josef Bubenik erst vor kurzem aus dem Allgäu nach Esslingen gezogen ist und in der „Zwiebel“ von der Radtour gelesen hat. „Diese geführte Tour ist eine tolle Gelegenheit um die Umgebung hier kennen zu lernen, auf dem Rad sieht man viel mehr, als vom Auto aus.“ Für Hotte Schmid war das Wetter auch kein Hinderungsgrund. Der passionierte Skilangläufer vom Schneeschuhverein war bisher bei jeder Tour de Zwiebel dabei und weiß: „Auf die richtige Ausrüstung kommt es an.“ Und so erschien er im Zwiebel-Look: 3 multifunktionale Schichten angezogen und Auswech-

selkleidung und Jacke im Rucksack. Sogar den Helm-Regenschutz hatte er vorsichtshalber eingepackt. „Des Wetter wird guat!“ war sich Schneeschuhvereinskollege Werner Spanbalch, sicher und sah sogar schon die Sonne herauskommen. Er sollte recht behalten, es blieb zumindest trocken. Dass die Tour de Zwiebel über die Esslinger Grenzen hinaus bekannt wird, dafür wird Alexander Lörz sorgen. Der Zwiebel-Austräger ist vom ADFC Stuttgart und freier Mitarbeiter der „Stuttgarter Nachrichten“. Er wird die Esslinger Tour am 6. November den Stuttgartern in den STN vorstellen. Als einziger Jugendlicher war der 14-jährige Felix Rupp mit am Start. Für ihn ist Radfahren auch bei ungemütlichem Wetter kein Thema. Er fährt jeden Tag von Oberesslingen ins Georgii-Gymnasium. Am Sonntag unterstützte er die beiden Tourführer Papa Dirk Rupp und Ludwig Köhler vom VCD Esslingen. Wer möchte, kann weitere Fotos, Strecke etc. auf der Homepage nachlesen. www.tour-de-zwiebel.de

